

Pfälzischer Sportschützenbund e.V.



Sportordnung Liste B

Gültig: Ab Sportjahr 2018

Inhaltsverzeichnis:

Seite	2	Inhaltsverzeichnis	
Seite	3	DSB, Generelle Erläuterungen zur Liste B	
Seite	5	1.62 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	100 m
Seite	10	1.63 Unterhebelrepetierer, 5.6mm,	50 m
Seite	12	1.64 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	50 m
Seite	14	1.65 Unterhebelrepetierer, 5.6mm,	25 m
Seite	17	1.66 Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	25 m
Seite	20	1.67 Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer,	25 m
Seite	23	1.68 Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, Randfeuer,	25 m
Seite	27	Scheiben„Annex“	
Seite	28	Alternativ zu kniend	
Seite	29	1.72 A Selbstladegewehr,	50 m
Seite	32	1.72 B Selbstladegewehr,	100 m
Seite	35	1.74 Selbstladegewehr,	50 m
Seite	38	1.86 Adlerschießen (Königsschießen)	
Seite	39	1.94 Großkalibergewehr mit Zielfernrohr,	300 m
Seite	42	1.98 Feuerstutzen und historische Blockbüchsen,	100 m
Seite	45	1.99 Großkalibergewehr mit Zielfernrohr,	100 m
Seite	48	2.47 KK Pistole und KK Revolver, ab Seniorenklasse,	25 m
Seite	53	2.48 SA Revolver, Zentralfeuer,	25 m

Soweit keine Regelungen getroffen sind gilt die DSB Sportordnung in der aktuellen Fassung.

Die grau unterlegten Kästen u. Scheiben „Annex“ sind Teile, die vom Bundesverwaltungsamt genehmigt werden müssen.

- 1) Die im Folgenden aufgelisteten Wettkämpfe sind die Abweichungen, die in den o.a. Landesverbänden im Vergleich zur Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V. (DSB) geschossen werden. Diese Abweichungen gelten nur lediglich für den Landesverband, für den sie im Folgenden aufgeführt sind.
Aus historisch gewachsenen Disziplinen und aufgrund der Autonomie der Landesschützenverbände, ist es durchaus möglich und wegen der Identifikation des Schützen mit dem jeweiligen Landesschützenverband nicht unerwünscht, dass die Landesschützenverbände zur Sportordnung des Deutschen Schützenbundes e.V. abweichende Disziplinen austragen.
Daher steht jede Sportordnung der Landesschützenverbände in der Hoheit der unmittelbaren Mitglieder des Deutschen Schützenbundes e.V. Die Landesverbände sind hinsichtlich ihrer Selbstverwaltung und ihres Sportregelwerkes autonom, sofern sie die im Rahmen des Anerkennungsverfahrens nach § 15 WaffG für den DSB getroffene Regelungen umsetzen. Die Landesverbände werden ermächtigt, auf der Basis der eigenen genehmigten Landesdisziplinen, waffenrechtliche Befürwortungen für den eigenen Territorialbereich auszusprechen. (An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Landesverbandsgrenzen des Deutschen Schützenbundes e.V. nicht immer den politischen Landesgrenzen entsprechen.)
- 2) Die Verweise in der Tabellenspalte „Angaben“ auf Ordnungsnummern beziehen sich immer auf die Ordnungsnummern der Bundessportordnung (z.B. bei der näheren Bezeichnung von Scheiben).
- 3) Auflagenarten, Scheiben und Lafette, die in der Bundessportordnung nicht gelistet sind, sowie besondere Ausführungen zur Sicherheit und zum Ablauf eines Wettkampfes werden in einem Annex zur jeweiligen Landessportordnung näher erläutert.
- 4) Wenn nicht anders notiert, handelt es sich bei den Anschlägen um einen freihändigen Anschlag.
- 5) Eine Anpassung an die Terminologie des Waffengesetzes ist in weiten Bereichen der Landessportordnungen gegeben. Zur Klarstellung wird auf Nr. 0.19 der Bundessportordnung verwiesen.
- 6) Im Rahmen der Ausübung der Disziplinen des Teils B werden die allgemeinen Regelungen des Deutschen Schützenbundes zugrunde gelegt, sofern im Teil B nicht ausdrücklich vom jeweiligen Landesverband etwas Anderes festgelegt wird. Die Regelungen der Landessportordnungen entsprechen, insbesondere im Hinblick auf waffenrechtlich relevante Regelungen und im Bezug auf die Sicherheitsbestimmungen, den Regelungen des Deutschen Schützenbundes.

- 7) Im Sinne des 0.18.3 der DSB-Sportordnung („Abweichungen von Regelungen dieser Sportordnung sind auf örtlicher Ebene zulässig, wenn dies durch Besonderheiten der Schießstätte oder des Schießens bedingt ist. Dies gilt insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Schießentfernungen, der Scheibenarten und -größen, der Anschlagart, der Schießposition, sowie der Anzahl der Probeschüsse im Wettkampf.“) können sämtliche Angaben in der Liste B durch die Ausschreibung des konkreten Wettkampfes abweichend geregelt werden. Ausschreibungsänderungen gehen den generellen Festlegungen unter Beachtung der Ziffer 0.18 der Bundessportordnung vor.
- 8) Abschließend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass auch die Bundesregierung die Autonomie des Sports betont und gerade hierin die Stärke des Sportes sieht. „Die große Stärke liegt in der Freiheit des Sports, der seine Angelegenheiten autonom zu regeln hat.“ Der Bund respektiert und unterstützt vielmehr die Autonomie des Sports. (so die BMI Pressemitteilung zum Treffen des Sportministers Dr. Schäuble und Manfred von Richthofen, dem Präsidenten des Deutschen Sportbundes, und Dr. Klaus Steinbach, dem Präsidenten des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland vom 06.12.2005)

1.62

Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 100 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.62	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.62.1	Langwaffe/Mehrlader, Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.62.1.4	min. 42 cm
2	Visierung	1.62.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.62.2	Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45
4	Distanz in m	1.62.3	100 m
5	Anschlagart	1.62.4	stehend/kniend
6.1	Wettkampfschüsse	1.62.4	4 x 5 stehend, 4 x 5 kniend
6.2	Zeitvorgabe in min	1.62.4	Pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.62.4.5	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

1.62 **Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 100 m**

1.62.1 **Waffenart**

1.62.1.1 Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre (**0.21 Kennzahl 1.57**), Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45

1.62.1.2 **Magazin: Röhrenmagazin** mit mindestens 5 Patronen Aufnahmemöglichkeit.

1.62.1.3 **Schäftung:** Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

1.62.1.4 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen. Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

- 1.62.1.5 Visierung:** originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn). Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.
- 1.62.1.6 Gewehrriemen:** nicht gestattet
- 1.62.1.7 Kniendrolle:** gestattet
- 1.62.2 Munition:** Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45, Geschossform beliebig.
- 1.62.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 100 m.
Es können alle 100 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.62.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.62.4.1 Wettkampf:** 40 Schuss
- 1.62.4.1.1 Teil 1:** 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.62.4.1.2 Teil 2:** 20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.3**
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.
Alternativ zu kniend siehe Seite 22
- 1.62.4.2 Probeschüsse:**
Vor Beginn eines jedes Wettkampfteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.62.4.3 Scheiben:**
Es werden die Scheiben des **DSB, 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4** verwendet.
- 1.62.5 Durchführung**
- 1.62.5.1 Kommandos**

Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG – 3 – 2 – 1 – START“ gestartet.

Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen (Anschlag mit deutlich abgesenkter Waffe).

- 1.62.5.2** Ein nach dem Kommando „**Laden**“, aber vor Beginn einer Wettkampfschussreihe abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1.62.5.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.62.5.4** **Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB Spo. 0.11.2 ff** entschieden.
- 1.62.6** **Wertung:**
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.62.7** **Ergebnisgleichheit**
- 1.62.7.1** **Ergebnisgleichheit in Wettkampf**
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** entschieden.
- 1.62.8** **Störungen**
- 1.62.8.1** **Störungen im Schießbetrieb**
Wird ein Sportgerät aus irgendeinem Grund funktionsunfähig, so darf der Schütze den Schaden beheben oder beheben lassen und mit der instand gesetzten Waffe oder mit einer anderen Waffe gleicher Art und gleichen Kalibers das Schießen zu einer vom Schiessleiter festzusetzenden Zeit fortsetzen. Wird eine Serie nach einer anerkannten Waffenstörung mit einem anderen geprüften Sportgerät oder mit einem instand gesetzten und geprüften Sportgerät (Auswechsellteile) fortgesetzt, so hat der Schütze Anspruch auf eine weitere Probeserie.
- 1.62.8.2** **Anerkannte Waffenstörungen**
Eine anerkannte Waffenstörung liegt vor, wenn
1. der Abzugsmechanismus nicht funktioniert;
 2. die Hülse nicht ausgeworfen wurde;
 3. der Mechanismus des Sportgerätes blockiert ist;
 4. das Sportgerät nicht mehr funktioniert, weil ein Teil zerstört ist;
 5. der Abzugsmechanismus ausgelöst wurde und im

Patronenlager eine Patrone steckt, die keinen Schlagbolzen-eindruck zeigt.

162.8.3 Nicht anerkannte Waffenstörungen

Unter nicht anerkannte Waffenstörungen fallen die folgenden Sachverhalte:

1. der Schütze hat nach der Störung die Sicherung oder den Hahn bewegt oder versucht, den Fehler zu beheben;
2. das Sportgerät war gesichert;
3. der Schütze hat den Grund für den Fehler selbst zu vertreten.

162.8.4 Munitionsversager

Munitionsversager werden anerkannt, wenn:

1. ein Geschoss im Lauf stecken bleibt;
2. der Hahn entspannt ist und im Patronenlager eine Patrone steckt, die einen Eindruck des Schlagbolzens zeigt.

162.8.5 Meldung einer Störung

Nur der erste Defekt, gleich ob zulässig oder nicht zulässig, wird untersucht. Wenn infolge einer Störung ein Schuss nicht abgegeben werden konnte oder der Schütze eine Störung melden möchte, hat er das Sportgerät in Schussrichtung zu halten.

Er verständigt die Aufsicht nach Beendigung der Serie durch Heben der freien Hand ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.

162.8.6 Untersuchung der Störung

Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder sein Beauftragter nach Beendigung der Serie, falls der Verschluss des Sportgerätes geschlossen ist, zuerst auf die Sicherung sehen und dann an einem geeigneten Platz das Sportgerät, durch die einmalige Betätigung des Abzuges, abfeuern.

Bricht der Schuss, so ist erwiesen, dass keine Störung vorlag. Nicht abgegebene Schüsse gelten als Fehler. Bricht der Schuss nicht, wird die Untersuchung fortgesetzt.

Liegt eine Waffenstörung oder ein Munitionsversagen vor, so darf der Schütze nach Behebung des Schadens das Schiessen zu einer von der Schiessleitung festzusetzenden Zeit fortsetzen.

162.8.7 Anerkannte Störung

Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als

Fehler gewertet werden. Sollte eine weitere Störung erfolgen, werden die nicht abgegebenen Schüsse nicht als Fehler gewertet. Wenn einer der gleichzeitig schießenden Schützen eine Waffenstörung oder einen Munitionsversager hat, muss die Wiederholungsserie bzw. Komplettierung der Serie in der Zeit der darauffolgenden regulären Wettkampfschüsse geschossen werden. Die letzte Wettkampfschüsse dieses Durchgangs wird dann sofort geschossen, nachdem alle gleichzeitig schießenden Schützen den Durchgang beendet haben. Auf jedem Standabschnitt kann das Schießen unabhängig voneinander ablaufen.

1.62.8.8 Störung an den Schießanlagen

Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probserie wird nicht gewährt.

1.62.9 Bekleidungsregeln

Siehe **DSB SpO 1.2 ff**
Geschlossenes Schuhwerk ist Pflicht!

1.62.10 Schießbrille

Schießbrillen (**DSB SpO 0.1.16.7 ff**) dürfen verwendet werden (mit und ohne Irisblenden)

1.63

Unterhebelrepetierer, 5,6 mm, 50 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.63	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.63.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.63.1.4	min. 42 cm
2	Visierung	1.63.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.63.2	5,6 mm / .22 l.r. / .22 lfb
4	Distanz in m	1.63.3	50
5	Anschlagart	1.63.4	stehend/kniend
6.1	Wettkampfschüsse	1.63.4	4 x 5 stehend, 4 x 5 kniend
6.2	Zeitvorgabe in min	1.63.4	Pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.63.4.5	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

1.63 **Unterhebelrepetierer, 5,6 mm, 50 m**

1.63.1 **Waffenart**

1.63.1.1 Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Randfeuerpatronen

1.63.1.2 **Magazin: Röhrenmagazin** mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-möglichkeit.

1.63.1.3 **Schäftung:** Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenauflage, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

1.63.1.4 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen. Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

1.63.1.5 **Visierung:** originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn). Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

1.63.1.6 **Gewehrriemen:** nicht gestattet

1.63.1.7 **Kniendrolle:** gestattet

- 1.63.2 Munition:** Randfeuerpatronen 5,6 mm / .22 l.r. / .22 lfb.
- 1.63.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 50 m.
Es können alle 50 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.63.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
Siehe Regel 1.62.4. ff
- 1.63.5 Durchführung**
Siehe Regel 1.62.5 ff
- 1.63.6 Wertung:**
Siehe Regel 1.62.6 ff
- 1.63.7 Ergebnisgleichheit**
Siehe Regel 1.62.7 ff
- 1.63.8 Störungen**
Siehe Regel 1.62.8 ff
- 1.63.9 Bekleidungsregeln**
Siehe Regel 1.62.9 ff
- 1.63.10 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

1.64

Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 50 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.64	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.64.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.64.1.4	min. 42 cm
2	Visierung	1.64.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.64.2	Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45
4	Distanz in m	1.64.3	50
5	Anschlagart	1.64.4	stehend/kniend
6.1	Wettkampfschüsse	1.64.4	4 x 5 stehend, 4 x 5 kniend
6.2	Zeitvorgabe in min	1.64.4	Pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.64.4.5	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

1.64 **Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 50 m**

1.64.1 **Waffenart**

1.64.1.1 Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45 (**0.21 Kennzahl 1.56**)

1.64.1.2 **Magazin: Röhrenmagazin** mit mindestens 5 Patronen Aufnahmemöglichkeit.

1.64.1.3 **Schäftung:**

Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenauflage, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

1.64.1.4 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen. Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

1.64.1.5 **Visierung:** originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn). Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

- 1.64.1.6 Gewehrriemen:** nicht gestattet
- 1.64.1.7 Kniendrolle:** gestattet
- 1.64.2 Munition:**
Zentralfeuerpatronen bis Kaliber .45, Geschossform beliebig.
- 1.64.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibentfernung beträgt 50 m.
Es können alle 50 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung, Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.64.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
Siehe Regel 1.62.4 ff
- 1.64.5 Durchführung**
Siehe Regel 1.62.5 ff
- 1.64.6 Wertung:**
Siehe Regel 1.62.6 ff
- 1.64.7 Ergebnisgleichheit**
Siehe Regel 1.62.7 ff
- 1.64.8 Störungen**
Siehe Regel 1.62.8 ff
- 1.64.9 Kleidung**
Siehe Regel 1.62.9 ff
- 1.64.10 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

1.65

Unterhebelrepetierer, 5,6 mm, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.65	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.65.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.65.1.4	min. 42 cm
2	Visierung	1.65.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.65.2	5,6 mm / .22 l.r. / .22 lfb
4	Distanz in m	1.65.3	25
5	Anschlagart	1.65.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.65.4	8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.65.4	pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.65.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

1.65 **Unterhebelrepetierer, 5,6 mm, 25 m**

1.65.1 **Waffenart**

1.65.1.1 Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Randfeuerpatronen

1.65.1.2 **Magazin: Röhrenmagazin** mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-möglichkeit.

1.65.1.3 **Schäftung:** Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenauflage, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

1.65.1.4 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**
Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen. Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

1.65.1.5 **Visierung:** originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn). Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

1.65.1.6 **Gewehrriemen:** nicht gestattet

- 1.65.2 Munition:** Randfeuerpatronen 5,6 mm/ .22 l.r./ .22 lfb.
- 1.65.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.
Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.65.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.65.4.1 Wettkampf:**
40 Schuss stehend in 8 Serien à 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.65.4.2 Probeschüsse:**
Vor Beginn des Wettkampfes, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.65.4.3 Scheiben:**
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet. **(siehe Scheiben Annex)**
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen.
- 1.65.5 Durchführung**
- 1.65.5.1 Kommandos**
Siehe Regel 1.62.5.1
- 1.65.5.2** Siehe Regel 1.62.5.2
- 1.65.5.3** Siehe Regel 1.62.5.3
- 1.65.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die beste(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet.
Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.65.6 Wertung:**
Siehe Regel 1.62.6 ff
- 1.65.7 Ergebnisgleichheit**
Siehe Regel 1.62.7 ff

- 1.65.8 Störungen**
Siehe Regel 1.62.8 ff
- 1.65.9 Kleidung**
Siehe Regel 1.62.9 ff
- 1.65.10 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

1.66

Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.66	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.66.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.66.1.4	min. 42 cm
2	Visierung	1.66.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.66.3	.38 bis .45 LC
4	Distanz in m	1.66.4	25
5	Anschlagart	1.66.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.66.4	8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.66.4	pro Serie 60 sek.
6.3	Scheibe	1.66.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

1.66 **Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer 25 m**

1.66.1 **Waffenart**

1.66.1.1 Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Zentralfeuerpatronen.

1.66.1.2 **Magazin: Röhrenmagazin** mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-möglichkeit.

1.66.1.3 **Schäftung:** Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenaufnahme, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

1.66.1.4 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen. Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können.

1.66.1.5 **Visierung:** originalgetreue „offene Visierung“ (Kimme/Korn). Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

1.66.1.6 **Gewehrriemen:** nicht gestattet

- 1.66.2 Munition:** Zentralfeuerpatronen .38 bis .45 LC, Geschossform beliebig. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
- 1.66.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.
Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.66.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.66.4.1 Wettkampf:**
40 Schuss stehend in 8 Serien à 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**
pro Wettkampfserie: 60 Sekunden Wettkampfzeit.
- 1.66.4.2 Probeschüsse:**
Vor Beginn des Wettkampfes, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1.66.4.3 Scheiben:**
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet. **(siehe Scheiben Annex)**
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen.
- 1.66.5 Durchführung**
- 1.66.5.1 Kommandos**
Siehe Regel 1.62.5.1
- 1.66.5.2** Siehe Regel 1.62.5.2
- 1.66.5.3** Siehe Regel 1.62.5.3
- 1.66.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die beste(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet.
Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.66.6 Wertung:**
Siehe Regel 1.62.6 ff
- 1.66.7 Ergebnisgleichheit**

Siehe Regel 1.62.7 ff

1.66.8 Störungen
Siehe Regel 1.62.8 ff

1.66.9 Kleidung
Siehe Regel 1.62.9 ff

1.66.10 Schießbrille
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

1.67

Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.67	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.67.1	Originale Zentralfeuerrevolver oder Repliken, Trommelkapazität min. 5 Patronen
	Waffenart	1.67.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauf­länge in cm	1.67.1.4	Revolver: min. 10 Zentimeter (4 Zoll)
	Lauf­länge in cm	1.67.1.4	Unterhebelrepetierer: min. 42 Zentimeter
2	Visierung	1.67.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.67.3	Revolver: .30 bis .45 Zentralfeuer
	Kaliber	1.67.3	Unterhebelrepetierer: .38 bis .45LC Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.67.4	25
5	Anschlagart	1.67.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.67.4	Revolver: 4 x 5, Unterhebelrepetierer: 4x5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.67.4	pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe	1.67.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

1.67 **Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer, 25 m**

1.67.1 **Waffenart**

1.67.1.1.1 **Double- Action-Revolver, Original oder Repliken**

Ein Nachbau (Replika) ist die Reproduktion einer antiken Originalwaffe in originalem Stil von Visierung, Schloss, Abzug, Lauf und Schaft.

Alle nachfolgenden Regelungen für die Disziplin gelten sowohl für Repliken, als auch für Originalwaffen.

1.67.1.1.2 **Unterhebelgewehr**

Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Zentralfeuerpatronen.

Magazin: Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-möglichkeit.

Schäftung: Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenaufgabe, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

1.67.1.2 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

1.67.1.2.1 **Revolver**

Zugelassen sind Zentralfeuerrevolver. Die Trommelkapazität muss mind. 5 Patronen umfassen.

Zugelassen sind Kaliber ab .30 bis .45

Die Lauflänge muss mindestens 10 cm (4 Zoll) betragen.

Mechanischer, dem Original entsprechender Abzug. Das Abzugsgewicht ist beliebig, der Abzug darf aber nicht durch sein Eigengewicht oder durch Erschütterung auslösen.

1.67.1.2.2 **Unterhebelgewehr**

Zugelassen sind Zentralfeuerpatronen .38 bis .45 LC, Geschossform beliebig. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.

Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen.

Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können. **Gewehrriemen:** nicht gestattet

1.67.1.3 **Visierung:** originalgetreue „offen Visierung“ (Kimme/Korn).

1.67.1.3.1 **Revolver**

Korn: Das Korn darf nur auf dem Lauf oder einem Laufring angebracht sein.

Kimme: Der Kimmenausschnitt muss dem der Originalwaffe entsprechen. Mikrovisierung erlaubt.

Spezielle Visierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

1.67.1.3.2 **Unterhebelgewehr**

Spezielle Diopter- oder Scharfschützervisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

1.67.2 **Schusszahl**

1.67.2.1 **Schusszahl**

Teil 1 - Revolver: 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**
pro Wettkampfsreihe: 20 Sekunden Wettkampfzeit.

Teil 2 - Unterhebelgewehr: 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**
pro Wettkampfsreihe: 20 Sekunden Wettkampfzeit.

- 1.67.2.2 Probeschusszahl**
Vor Beginn eines jedes Wettkampfteles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex) gestattet.
- 1.67.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.
Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.67.4 Scheiben:**
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.
(siehe Scheiben Annex)
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen.
- 1.67.5 Durchführung**
- 1.67.5.1 Kommandos**
Siehe Regel 1.62.5.1
- 1.67.5.2** Siehe Regel 1.62.5.2
- 1.67.5.3** Siehe Regel 1.62.5.3
- 1.67.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die beste(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet.
Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.67.6 Wertung:**
Siehe Regel 1.62.6 ff
- 1.67.7 Ergebnisgleichheit**
Siehe Regel 1.62.7 ff
- 1.67.8 Störungen**
Siehe Regel 1.62.8 ff
- 1.67.9 Kleidung**
Siehe Regel 1.62.9 ff
- 1.67.10 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10

1.68

Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, 5,6 mm / .22 lr, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.68	Unterhebelrepetierer
1.1	Waffenart	1.68.1	Originale Randfeuerrevolver oder Repliken, Trommelkapazität min. 5 Patronen
	Waffenart	1.68.1	Langwaffe/Mehrlader; Unterhebelrepetierer mit Magazin min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.68.1.4	Revolver: min. 10 Zentimeter (4 Zoll)
	Lauflänge in cm	1.68.1.4	Unterhebelrepetierer: min. 42 Zentimeter
2	Visierung	1.68.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.68.3	Revolver: 5,6 mm / .22 lr
	Kaliber	1.68.3	Unterhebelrepetierer: 5,6 mm / .22 lr
4	Distanz in m	1.68.4	25
5	Anschlagart	1.68.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	1.68.4	Revolver: 4 x 5, Unterhebelrepetierer: 4x5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.68.4	pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe	1.68.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

1.68 **Kombination Revolver und Unterhebelrepetierer, Randfeuer, 25 m (Scheibe: Annex)**

1.68.1 **Waffenart**

1.68.1.1.1 **Double-Action-Revolver, Original oder Repliken**

Ein Nachbau (Replika) ist die Reproduktion einer antiken Originalwaffe in originalem Stil von Visierung, Schloss, Abzug, Lauf und Schaft.

Alle nachfolgenden Regelungen für die Disziplin gelten sowohl für Repliken, als auch für Originalwaffen.

1.68.1.1.2 **Unterhebelgewehr**

Zugelassen sind alle Unterhebelgewehre, Randfeuerpatronen.

Magazin: Röhrenmagazin mit mindestens 5 Patronen Aufnahme-möglichkeit.

Schäftung: Der Schaft muss dem Original entsprechen. Handballenauflege, Handstützen, Lochschaft usw. sind nicht gestattet.

1.68.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

1.68.1.2.1 Revolver

Zugelassen sind Randfeuerrevolver. Die Trommelkapazität muss mind. 5 Patronen umfassen.

Zugelassen sind Kaliber .22 Ir / 5,6 mm

Die Lauflänge muss mindestens 10 cm (4 Zoll) betragen. Mechanischer, dem Original entsprechender Abzug. Das Abzugsgewicht ist beliebig, der Abzug darf aber nicht durch sein Eigengewicht oder durch Erschütterung auslösen.

1.68.1.2.2 Unterhebelgewehr

Zugelassen sind Randfeuerpatronen mit Kaliber .22 Ir / 5,6 m, Geschossform beliebig. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.

Größe und Gewicht unterliegen keinem Limit. Das Gewicht muss jedoch dem der Originalwaffe entsprechen. Zusatzgewichte sind nicht gestattet. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen.

Der Abzugswiderstand beträgt mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nur mit Werkzeugen verstellt werden können. **Gewehrriemen:** nicht gestattet

1.68.1.3 Visierung: originalgetreue „offen Visierung“ (Kimme/Korn).

1.68.1.3.1 Revolver

Korn: Das Korn darf nur auf dem Lauf oder einem Laufring angebracht sein.

Kimme: Der Kimmenausschnitt muss dem der Originalwaffe entsprechen. Mikrovisierung erlaubt.

Spezielle Visierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

1.68.1.3.2 Unterhebelgewehr

Spezielle Diopter- oder Scharfschützenvisierungen sowie Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

1.68.2 Schusszahl

1.68.2.1 Schusszahl

Teil 1 - Revolver: 20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**
pro Wettkampfserie: 20 Sekunden Wettkampfzeit.

Teil 2 - Unterhebelgewehr: 20 Schuss stehend in 4 Serien a
5 Schuss gemäß **DSB SpO 1.1.2**
pro Wettkampfserie: 20 Sekunden Wettkampfzeit.

1.68.2.2 Probeschusszahl

Vor Beginn eines jedes Wettkampfteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex) gestattet.

1.68.3 Schießentfernung und Scheibenanlage

Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.

Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.

Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**

1.68.4 Scheiben:

Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.
(siehe Scheiben Annex)

Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen.

1.68.5 Durchführung

1.68.5.1 Kommandos

Siehe Regel 1.62.5.1

1.68.5.2 Siehe Regel 1.62.5.2

1.68.5.3 Siehe Regel 1.62.5.3

1.68.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe

Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die beste(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet.

Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.

1.68.6 Wertung:

Siehe Regel 1.62.6 ff

1.68.7 Ergebnisgleichheit

Siehe Regel 1.62.7 ff

1.68.8 Störungen

Siehe Regel 1.62.8 ff

1.68.9 Kleidung
Siehe Regel 1.62.9 ff

1.68.10 Schießbrille
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

Scheiben Annex

Scheiben Annex

Großkaliber Finalscheibe

Scheibenbeschreibung:

5 runde weiße Trefferflächen

Scheibengröße:

550 mm x 550 mm

Schwarze Fläche:

530 mm x 530 mm

Durchmesser der 5 Trefferflächen:

je 150 mm

Beschreibung der Trefferflächen:

Die Trefferflächen sind 3 – kreisig

Durchmesser des Rings 3:

50 mm

Breite der Ringe 1 und 2:

je 25 mm

Die Scheibe wird beschossen in den Disziplinen:

1.65 Unterhebelrepetierer, 22lfb 25 m und 1.66

Unterhebelrepetierer, Zentralfeuer 25 m.

Alternative zu Kniend

1.62, 1.63, 1.64 Abwandlung der Kniend-Disziplin
Folgende Stellungen können anstatt der Kniend-Stellung eingenommen werden. Es darf nur ein Ellbogen gestützt werden.



1.72

Selbstladegewehr 50m / 100m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.72	Selbstladegewehr 50m / 100m
1.1	Waffenart	1.72.1.1	Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	1.72.1.2	Min. 42
2	Visierung	1.72.2	Diopter, Korn, Ringkorn, Zielfernrohr max 8 fach
3	Kaliber	1.72.3	.22 lfb / bis 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.72.4	50 / 100
5	Anschlagart	1.72.5	liegend aufgelegt und sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.72.6.1	4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.72.6.2	10 Sek. pro Serie
6.3	Scheibe	1.72.6.3	0.20 Anhang Scheibe Nr. 3 / Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung	1.72.7	Ausschreibung

**1.72.A Halbautomatische Selbstladegewehr, Magazinkapazität min. 5 Patronen
(Scheibe: 0.20 Anhang: Scheibe Nr. 3 (50m))**

1.72.A.1 Waffenart

1. 72.A.1.1 Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen.
Kaliber ≤ 8 mm / .22lfb.

1. 72.A.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind Halbautomaten, Mehrlader aller Systeme. Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen. Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten. Beliebiger mechanischer Abzug. Elektronische Abzüge sind verboten.

1. 72.A.1.3 Gewehrriem: nicht gestattet.

Hülsenauffangvorrichtung: erwünscht.

1. 72.A.1.4 Auflage: Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6**. Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende

ist nicht erlaubt.

1.72.A.2 Visierung:

Diopter, Korn, Lochkimme, Ringkorn, Zielfernrohr max 8 fach.
Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.

Wasserwaage und Libelle sind nicht erlaubt

1.72.A.3 Munition: .22 lfb / bis 8 mm Zentralfeuerpatronen (max.E₀ von 7000 Joule).

1.72.A.4 Schießentfernung und Scheibenanlage

Die Scheibenentfernung beträgt 50m auf Scheibe Nr. 3 (0.20 Anhang).

Es können alle 50m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.

Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß

DSB, SpO 0.3.1

1.72.A.5 Anschlagart

1.72.A.5.1 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB, SpO 9.7.6 (1-8)**

1.72.A.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften

1.72.A.6.1 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt

1.72.A.6.2 pro Wettkampfserie: 10 Sekunden Wettkampfzeit.

Probeschüsse:

Vor Beginn eines jedes Wettkampfteilens, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.

1.72.A.6.3 Scheiben:

Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 3 (50m) verwendet.

1.72.A.7 Durchführung

1.72.A.7.1 Kommandos

Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG – 3 – 2 – 1 – START“ gestartet. Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen.

- 1. 72.A.7.2** Ein nach dem Kommando „**Laden**“, aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1. 72.A.7.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1. 72.A.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1. 72.A.7.5 Wertung:**
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1. 72.A.7.6 Ergebnisgleichheit**
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1.2** entschieden.
- 1. 72.A.7.7 Störungen**
Siehe Regel **2.47.3.7 ff**.
- 1. 72.A.8 Kleidung**
- 1. 72.A.8.1 Schießkleidung**
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1. 72.A.8.2 Schuhe, Handschuhe**
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 1. 72.A.8.3 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10
- 1.72.B Halbautomatische Selbstladegewehr, Magazinkapazität min. 5 Patronen**
(Scheibe: Scheibe Nr. 4 (100m))
- 1.72.B.1 Waffenart**
- 1. 72.B.1.1** Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen.
Kaliber ≤ 8 mm / .22lfb.
- 1. 72.B.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

Zugelassen sind Halbautomaten, Mehrlader aller Systeme.
Die Lauflänge muss mind. 42 cm betragen.
Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten.
Beliebiger mechanischer Abzug. Elektronische Abzüge sind verboten.

- 1. 72.B.1.3 Gewehrriemen:** nicht gestattet.
Hülsenauffangvorrichtung: erwünscht.
- 1. 72.B.1.4 Auflage:**
Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6**.
Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende ist nicht erlaubt.
- 1. 72.B.2 Visierung:**
Dioptr, Korn, Lochkimme, Ringkorn, Zielfernrohr max 8 fach.
Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.
Wasserwage und Libelle nicht erlaubt.
- 1. 72.B.3 Munition:** .22 lfb / bis 8 mm Zentralfeuerpatronen (max.E₀ von 7000 Joule).
- 1. 72.B.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 100 m auf Scheibe Nr. 4 (0.20 Anhang).
Es können alle 100 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB, SpO 0.3.1**
- 1. 72.B.5 Anschlagart**
- 1. 72.B.5.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB, SpO 9.7.6 (1-8)**
- 1. 72.B.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1. 72.B.6.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt
- 1. 72.B.6.2 pro Wettkampfserie:** 10 Sekunden Wettkampfzeit.
Probeschüsse:
Vor Beginn eines jedes Wettkampfteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1. 72.B.6.3 Scheiben:**

Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4 (100m) verwendet.

1. 72.B.7 Durchführung

1. 72.B.7.1 Kommandos

Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an. Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG – 3 – 2 – 1 – START“ gestartet. Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen.

1. 72.B.7.2 Ein nach dem Kommando „Laden“, aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.

1. 72.B.7.3 Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „Stop“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.

1. 72.B.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.

1. 72.B.7.5 Wertung:

Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.

1. 72.B.7.6 Ergebnisgleichheit

Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1.2** entschieden.

1. 72.B.7.7 Störungen

Siehe Regel **2.47.3.7 ff**.

1. 72.B.8 Kleidung

1. 72.B.8.1 Schießkleidung

Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.

1. 72.B.8.2 Schuhe, Handschuhe

Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.

1. 72.B.8.3 Schießbrille
Siehe Regel 1.62.10

1.74

Selbstladegewehr 50m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.74	Selbstladegewehr 50m
1.1	Waffenart	1.74.1.1	Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen
1.2	Laufänge in cm	1.74.1.2	Min. 42
2	Visierung	1.74.2	Diopter, Korn, Ringkorn, Zielfernrohr max 8 fach
3	Kaliber	1.74.3	.22 lfb / bis 8 mm Zentralfeuer
4	Distanz in m	1.74.4	50
5	Anschlagart	1.74.5	liegend aufgelegt und sitzend aufgelegt, kniend frei und stehend frei
6.1	Wettkampfschüsse	1.74.6.1	8 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	1.74.6.2	10 Sek. pro Serie
6.3	Scheibe	1.74.6.3	0.20 Anhang Scheibe Nr. 3
7	Beschreibung	1.74.7	Ausschreibung

**Halbautomatische Selbstladegewehr, Magazinkapazität min. 5 Patronen
(Scheibe: 0.20 Anhang: Scheibe Nr. 3 (50m))**

1.74.1 Waffenart

1.74.1.1 Halbautomaten, Mehrlader, Magazinkapazität min. 5 Patronen. Kaliber \leq 8 mm / .22lfb.

1.74.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind Halbautomaten, Mehrlader aller Systeme. Die Laufänge muss mind. 42 cm betragen. Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten.
Beliebiger mechanischer Abzug. Elektronische Abzüge sind verboten.

1.74.1.3 **Gewehrriemen:** nicht gestattet.

Hülsenauffangvorrichtung: erwünscht.

1.74.1.4 **Auflage:** Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6**. Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende

ist nicht erlaubt.

- 1. 74.2 Visierung:**
Diopter, Korn, Lochkimme, Ringkorn, Zielfernrohr max. 8-fach.
Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.
Wasserwaage und Libelle nicht Erlaubt.
- 1. 74.3 Munition:** .22 lfb / bis 8 mm Zentralfeuerpatronen (max.E₀ von 7000 Joule).
- 1. 74.4 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 50m auf Scheibe Nr. 3 (0.20 Anhang).
Es können alle 50m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB, SpO 0.3.1**
- 1. 74.5 Anschlagart**
- 1. 74.5.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB, SpO 9.7.6 (1-8)**
2x5 Schuss kniend frei und 2x5 Schuss stehend frei
- 1. 74.6 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1. 74.6.1** 2x5 Schuss liegend aufgelegt und 2x5 Schuss sitzend aufgelegt
2x5 Schuss kniend frei und 2x5 Schuss stehend frei
- 1. 74.6.2 pro Wettkampfserie:** 10 Sekunden Wettkampfzeit.
Probeschüsse:
Vor Beginn eines jedes Wettkampfsteiles, ist eine Probeserie von 5 Schuss in 150 Sekunden erlaubt.
- 1. 74.6.3 Scheiben:**
Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 3 (50m) verwendet.
- 1. 74.7 Durchführung**
- 1. 74.7.1 Kommandos**
Der Schießleiter sagt die Stellung und die jeweilige Serie an.
Nach dem Kommando „LADEN“ haben die Schützen ihre Waffen innerhalb einer Minute mit der vorgeschriebenen Anzahl von Patronen zu laden. Nach Ablauf dieser Minute wird die Serie mit dem Kommando „ACHTUNG – 3 – 2 – 1 – START“ gestartet.

Die Schießzeit endet mit dem Kommando „STOP“. Bevor die Serie gestartet wird, darf der Schütze in den Voranschlag gehen.

- 1. **74.7.2** Ein nach dem Kommando „Laden“, aber vor Beginn einer Wettkampfserie abgegebener Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Serie bestraft.
- 1. **74.7.3** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „Stop“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1. **74.7.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1. **74.7.5 Wertung:**
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1. **74.7.6 Ergebnisgleichheit**
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1.2** entschieden.
- 1. **74.7.7 Störungen**
Siehe Regel **2.47.3.7 ff**.
- 1. **74.8 Kleidung**
 - 1. **74.8.1 Schießkleidung**
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
 - 1. **74.8.2 Schuhe, Handschuhe**
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
 - 1. **74.8.3 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

1.86

Adlerschießen (Königsschießen) 15 m .22lfb

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.86	Adlerschießen
1.1	Waffenart	1.86.1	Langwaffe/Einzellader
1.2	Lauf­länge in cm		min. 42
2	Visierung	1.86.3	Kimme/Korn
3	Kaliber	1.86.2	5,6 mm / .22 l.r. / .22 lfb; Randfeuer
4	Distanz in m	1.86.13	15
5	Anschlagart	1.86.11	Stehend; Waffe eingespannt in Lafette (Annex)
6.1	Wettkampfschüsse	1.86.14	bis König ermittelt
6.2	Zeitvorgabe in min	1.86.14	unbegrenzt
6.3	Scheibe	1.86.12	Adler aus Weichholz
7	Beschreibung	1.86.15	Adler muss in einem, von einem Sachverständigen zugelassenen Geschossfang befestigt werden. Lafette ist so einzurichten, dass der Schwenkbereich immer innerhalb des Geschossfanges gelegen ist. (Annex)

Vogelschießstände müssen nach dem neuesten Stand der Schießstandrichtlinien des DSB abgenommen sein.

Weitere Regelungen obliegen dem ausführenden Verein.

1.94

Großkalibergewehr mit Zielfernrohr

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.94	Großkalibergewehr
1.1	Waffenart	1.94.1	Langwaffe/Einzellader und Mehrlader; Großkalibergewehr
1.2	Lauflänge in cm	1.94.1.3	min. 42
2	Visierung	1.94.1.4	Zielfernrohr bis 8-fache Vergrößerung
3	Kaliber	1.94.2	≤ 8 mm
4	Distanz in m	1.94.3	300
5	Anschlagart	1.94.4	sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.94.4	30
6.2	Zeitvorgabe in min	1.94.4	30
6.3	Scheibe	1.94.4.3	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

1.94 **Großkalibergewehr mit Zielfernrohr**

1.94.1 **Waffenart**

1.94.1.1 Langwaffen, Einzellader und Mehrlader Großkalibergewehre. Kaliber ≤ 8 mm. Benchrest-Waffen sind erlaubt. Kombinationswaffen sind ausgeschlossen. Mündungsfeuer- und Mündungsbremsen sind nicht erlaubt!

1.94.1.2 Schäftung:
Die Vorderschaftbreite darf max. 65 mm betragen.

1.94.1.3 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand
Zugelassen sind Repetierbüchsen und Einzelladerbüchsen aller Systeme. Die Laufänge muss mind. 42 cm betragen. Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten. Beliebiger mechanischer Abzug. Elektronische Abzüge sind verboten.

1.94.1.4 Visierung:
Maximal 8-faches Zielfernrohr.

Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.

1.94.1.5 Gewehrriemen: nicht gestattet.

1.94.1.6 Auflage:

Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß

DSB SpO 9.6

Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende ist nicht erlaubt.

1.94.2 Munition: Zentralfeuerpatronen bis zu E_0 von 7000 Joule.

1.94.3 Schießentfernung und Scheibenanlage

Die Scheibentfernung beträgt 300 m.

Es können alle 300 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.

Bemäßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß

DSB, SpO 0.3.1

1.94.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften

1.99.4.1 30 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB SpO 9.7.6 (1-8)** Wettkampfzeit 30 min.

1.94.4.2 Probeschüsse:

Innerhalb der Wettkampfzeit und vor dem ersten Wertungsschuss sind 5 Probeschüsse erlaubt.

1.94.4.3 Scheiben:

Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4 verwendet.

1.94.5 Durchführung

1.94.5.1

Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.

1.94.5.3 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe

Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.

1.94.6 Wertung:

Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.

- 1.94.7 Ergebnisgleichheit**
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1 ff** entschieden.
- 1.94.8 Störungen**
Bei Waffen-, Munitions- oder Störungen im Schießbetrieb und an den Schießanlagen wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.8 ff** entschieden.
- 1.94.9 Kleidung**
- 1.94.9.1 Schießkleidung**
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 1.94.9.2 Schuhe, Handschuhe**
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 1.94.10 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

1.98

Feuerstutzen und historische Blockbüchsen

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.98	Feuerstutzen und Blockbüchsen
1.1	Waffenart	1.98.1	Langwaffe/ Einzellader und Mehrlader; Feuerstutzen und Blockbüchsen
1.2	Lauf­länge in cm	1.98.1.3	min 42
2	Visierung	1.98.1.4	Kimme/Korn; Diopter/Korn
3	Kaliber	1.98.2	8,15 x 46 R bis .45 - 70
4	Distanz in m	1.98.3	100
5	Anschlagart	1.98.4	liegend frei, sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.98.4 10	liegend, 10 sitzend aufgelegt
6.2	Zeitvorgabe in min	1.98.4	Pro Anschlagart 15
6.3	Scheibe	1.98.4.3	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4
7	Beschreibung		

1.98 **Feuerstutzen und historische Blockbüchsen**

1.98.1 **Waffenart**

1.98.1.1 Zugelassen sind Feuerstutzen und historische Blockbüchsen. Langwaffen, Einzel- und Mehrlader.

1.98.1.2 **Schäftung:**

Normale Form; Schweizer-, Bayerische- und Tirolerschäftung, sowie Daumenaufgaben sind gestattet. Verstellbare Kolbenkappen und verstellbare Backen sind nur dann zugelassen, wenn sie auch in den ursprünglichen Originalwaffen vorhanden waren. Die Vorderschaftbreite darf max. 55 mm betragen. Die Waffen dürfen keine besonders angebrachten Stützgriffe und Ösen aufweisen. Die Verwendung von Handstützen (Champion) ist nicht gestattet

1.98.1.3 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

Zugelassen sind alle Scheibenstutzen Cal. 8,15 x 46 R, und Blockbüchsen aller Art (einschl. Remington Rolling-Block-Systeme), die den nachstehenden Bedingungen entsprechen und vor 1945 entwickelt wurden. Die Lauf­länge muss mind. 42 cm betragen. Es können nur Originalwaffen oder originalgetreue Nachbauten verwendet werden.

Das max. Gewicht darf 9,0 kg nicht überschreiten.
Stecker, Rückstecker sowie Druckpunktabzug mit beliebigem Widerstand, auch direkter Abzug, sind gestattet.

- 1.98.1.4 Visierung:** Originalgetreue Visierung
Es dürfen nur zwei Zielhilfsmittel verwendet werden. Kimme und Korn oder Diopter und Korn.
Wasserwaage und Libelle nicht Erlaubt.
- 1.98.1.4.1 Visier:**
Beliebige Kimmenform.
In den Diopter eingebaute optische Hilfsmittel wie Seibert- oder Sperrröhrchen sind gestattet (nur alte Bauart). Die Lochgröße in der Diopterscheibe, sowie deren Durchmesser sind beliebig.
- 1.98.1.4.2 Korn:**
Beliebig, Dreieck-, Perl-, Balken- oder Ringkorn.
In den Korntunnel eingebaute Gläser sind nicht zulässig. Das Korn darf auf dem Lauf angebracht sein.
- 1.98.1.5 Gewehrriemen:** nicht gestattet.
- 1.98.2 Munition:** Schützenpatronen 8,15 X 46 R und Zentralfeuerpatronen, die vor 1945 vorgestellt wurden und der Kalibervorschrift entsprechen, mit Mantelgeschossen und Bleigeschossen.
- 1.98.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 100 bis 130 m.
Es können alle 100 m Stände oder 130 m Traditions-Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 1.98.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.98.4.1 Teil 1:** 10 Schuss liegend frei gemäß **DSB SpO 1.1.1** Wettkampfzeit 15 min.
- 1.98.4.2 Teil 2:** 10 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB SpO 9.7.6 (1-8)** Wettkampfzeit 15 min.
- 1.98.4.3 Probeschüsse:**
Innerhalb der Wettkampfzeit und vor dem ersten Wertungsschuss ist eine beliebige Anzahl von Probeschüssen erlaubt.
- 1.98.4.4 Scheiben:**

Es werden die Scheiben des **DSB, SpO 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4** verwendet.

1.98.5 Durchführung

1.98.5.1 Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.

1.98.5.3 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.

1.98.6 Wertung:
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.

1.98.7 Ergebnisgleichheit
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1 ff** entschieden.

1.98.8 Störungen
Bei Waffen-, Munitions- oder Störungen im Schießbetrieb und an den Schießanlagen wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.8 ff** entschieden.

1.98.9 Kleidung

1.98.9.1 Schießkleidung
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.

1.98.9.2 Schuhe, Handschuhe
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.

1.98.10 Schießbrille
Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

1.99

Großkalibergewehr mit Zielfernrohr

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	1.99	Großkalibergewehr
1.1	Waffenart	1.99.1	Langwaffe/Einzellader und Mehrlader; Großkalibergewehr
1.2	Lauf­länge in cm	1.99.1.3	min. 42
2	Visierung	1.99.1.4	Zielfernrohr bis 8-fache Vergrößerung
3	Kaliber	1.99.2	≤ 8 mm
4	Distanz in m	1.99.3	100
5	Anschlagart	1.99.4	sitzend aufgelegt
6.1	Wettkampfschüsse	1.99.4	30
6.2	Zeitvorgabe in min	1.99.4	30
6.3	Scheibe	1.99.4.3	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 3
7	Beschreibung		

1.99 **Großkalibergewehr mit Zielfernrohr**

1.99.1 **Waffenart**

1.99.1.1 Langwaffen, Einzellader und Mehrlader Großkalibergewehre. Kaliber ≤ 8 mm. Benchrest-Waffen sind erlaubt.
Kombinationswaffen sind ausgeschlossen.
Mündungsfeuer- und Mündungsbremsen sind nicht erlaubt!

1.99.1.2 Schäftung:
Die Vorderschaftbreite darf max. 65 mm betragen.

1.99.1.3 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand
Zugelassen sind Repetierbüchsen und Einzelladerbüchsen aller Systeme. Die Lauf­länge muss mind. 42 cm betragen. Das max. Gewicht darf 6,0 kg einschließlich Zielfernrohr nicht überschreiten.
Beliebiger mechanischer Abzug. Elektronische Abzüge sind verboten.

1.99.1.4 Visierung:
Maximal 8-faches Zielfernrohr.
Bei variablen Zielfernrohren ist die Einstellung durch den Schießleiter zu sichern.
Wasserwaage und Libelle nicht Erlaubt.

- 1.99.1.5 Gewehriemen:** nicht gestattet.
- 1.99.1.6 Auflage:**
Es ist eine Auflage am Vorderschaft erlaubt, gemäß **DSB SpO 9.6**
Eine zweite Auflage oder ähnliches am Schaftende ist nicht erlaubt.
- 1.99.2 Munition:** Zentralfeuerpatronen bis zu E_0 von 7000 Joule.
- 1.99.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 100 m.
Es können alle 100 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
Bemaßung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB, SpO 0.3.1**
- 1.99.4 Schusszahl, Schießzeit und Scheiben bei Meisterschaften**
- 1.99.4.1** 30 Schuss sitzend aufgelegt gemäß **DSB SpO 9.7.6 (1-8)** Wettkampfzeit 30 min.
- 1.99.4.2 Probeschüsse:**
Innerhalb der Wettkampfzeit und vor dem ersten Wertungsschuss sind 5 Probeschüsse erlaubt.
- 1.99.4.3 Scheiben:**
Es werden die Scheiben des DSB 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 3 verwendet.
- 1.99.5 Durchführung**
- 1.99.5.1** Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch das Kommando „**Stop**“ beendet wird, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.
- 1.99.5.3 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 1.99.6 Wertung:**
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.
- 1.99.7 Ergebnisgleichheit**

Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1 ff** entschieden.

1.99.8 Störungen

Bei Waffen-, Munitions- oder Störungen im Schießbetrieb und an den Schießanlagen wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.8 ff** entschieden.

1.99.9 Kleidung

1.99.9.1 Schießkleidung

Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.

1.99.9.2 Schuhe, Handschuhe

Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Straßenschuhe sind erlaubt. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.

1.99.10 Schießbrille

Siehe Regel 1.62.10

Notizen:

2.47

KK Pistole und Revolver ab Seniorenklasse

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	2.47	PSSB KK-Pistole und Revolver
1.1	Waffenart	2.47.1	selbstladende Pistolen oder Revolver, mind. 5 Patronen
1.2	Lauflänge in cm	2.47.1.1	7,62 < 15,54, bei Revolver 10 <
2	Visierung	2.47.1.2	Kimme/Korn
3	Kaliber	2.47.1.1	5,6 mm / .22 l.r. / .22 lfb
4	Distanz in m	2.47	25 m
5	Anschlagart	2.47.4	stehend
6.1	Wettkampfschüsse	2.47.2.1	40
6.2	Zeitvorgabe in min	2.47.2.1	4 x 5 in 150sek, 4 x 5 in 20sek (SpO Teil 2, Seite 22, Regelnr. 2.19)
6.3	Scheibe	2.47.2.1	0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4 0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9
7	Beschreibung	2.47	Disziplin wie Großkaliberpistole/Großkaliberrevolver nur im Kaliber .22lfb, vorhandene Waffen nach SpO 2.19 können verwendet werden.

2.47 **KK Pistole und Revolver ab Seniorenklasse**

2.47.1 **Waffenart**

2.47.1.1 **Größe, Gewicht und Abzugswiderstand**

Zugelassen sind selbstladende Pistolen oder Revolver, mind. 5 Patronen. Kaliber 5,6 mm/ .22 l.r. / .22 lfb
Die Lauflänge bei Pistolen $7,62 \leq 15,54$, bei Revolver $10 \leq$. Beliebiger mechanischer Abzug.

2.47.1.2 **Visierung:** Kimme/Korn.

2.47.2 **Schusszahl**

2.47.2.1 **Schusszahl**

40 Schuss stehend aus zwei Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien á fünf Schuss in je 150 Sekunden auf die Präzisionsscheibe (0.20 Anhang, Scheibe Nr. 4)

4 Serien á fünf Schuss in je 20 Sekunden auf die Duellscheibe (0.20 Anhang, Scheibe Nr. 9)

2.47.2.2 Probeschusszahl

2.47.2.2.1 Vor Beginn der ersten Wettkampfsreihe 150 Sekunden ist eine Probeserie á fünf Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.

2.47.3 Durchführung

2.47.3.1 Kommandos

Der Schießleiter sagt die Reihe und die Wettkampfzeit an. Nach dem Kommando **LADEN** haben die Schützen ihre Waffen mit fünf Patronen innerhalb einer Minute zu laden. Nach dieser Minute erfolgt das Kommando: **ACHTUNG**

Mit dem Kommando **3-2-1-START** wird dann die Reihe gestartet. Die Schießzeit endet mit dem Kommando **STOP**.

2.47.3.2 Ein nach dem Kommando „**Laden**“, aber vor Beginn einer Wettkampfsreihe abgegebenen Schuss wird für den Wettkampf nicht gewertet. Der Schütze darf nachladen und wird mit zwei (2) Ringen Abzug von der folgenden Reihe bestraft.

2.47.3.3 Schießt ein Schütze nach der Wettkampfzeit die durch einen Signalton beendet wurde, so wird/werden ihm der/die beste(n) Treffer, gemäß den abgegebenen Schüssen abgezogen.

2.47.3.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe
Hier wird nach der Sportordnung des **DSB SpO. 0.11.2 ff** entschieden.

2.47.3.5 Wertung:
Es erfolgt Ringwertung, jeder angeschossene Ring zählt nach oben.

2.47.3.6 Ergebnisgleichheit

2.47.3.6.1 Ergebnisgleichheit in Wettkampf
Bei Ergebnisgleichheit wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.12.1** entschieden.

2.47.3.7 Störungen

2.47.3.7.1 Störungen im Schießbetrieb
Wird ein Sportgerät aus irgendeinem Grund funktionsunfähig, so darf der Schütze den Schaden beheben oder beheben lassen und mit der instand gesetzten Waffe oder mit einer anderen Waffe gleicher Art und gleichen Kalibers das Schießen zu einer vom Schiessleiter festzusetzenden Zeit fortsetzen. Wird eine Reihe nach einer anerkannten Waffenstörung mit einem anderen geprüften Sportgerät oder mit einem instand gesetzten und

geprüften Sportgerät (Auswechsellteile) fortgesetzt, so hat der Schütze Anspruch auf eine weitere Probeserie.

2.47.3.7.2 Anerkannte Waffenstörungen

Eine anerkannte Waffenstörung liegt vor, wenn

1. der Abzugsmechanismus nicht funktioniert;
2. die Hülse nicht ausgeworfen wurde;
3. der Mechanismus des Sportgerätes blockiert ist;
4. das Sportgerät nicht mehr funktioniert, weil ein Teil zerstört ist;
5. der Abzugsmechanismus ausgelöst wurde und im Patronenlager eine Patrone steckt, die keinen Schlagbolzeneindruck zeigt.
6. die Sperre und der Feuermechanismus aneinander vorbeigleiten, sodass die Schüsse automatisch gefeuert werden (Doppeln).

2.47.3.7.3 Nicht anerkannte Waffenstörungen

Unter nicht anerkannte Waffenstörungen fallen die folgenden Sachverhalte:

1. der Schütze hat nach der Störung den Schlitten, das Magazin, die Sicherung oder den Hahn bewegt oder versucht, den Fehler zu beheben;
2. das Sportgerät war gesichert;
3. das Magazin war nicht richtig eingeführt;
4. der Schütze hat nach einem Schuss den Abzug nicht losgelassen;
5. der Schütze hat den Grund für den Fehler selbst zu vertreten.

2.47.3.7.4 Munitionsversager

Munitionsversager werden anerkannt, wenn:

1. ein Geschoss im Lauf stecken bleibt;
2. der Hahn entspannt ist und im Patronenlager eine Patrone steckt, die einen Eindruck des Schlagbolzens zeigt.

2.47.3.7.5 Meldung einer Störung

Nur der erste Defekt, gleich ob zulässig oder nicht zulässig, wird untersucht. Wenn infolge einer Störung ein Schuss nicht abgegeben werden konnte oder der Schütze eine Störung melden möchte, hat er das Sportgerät in Schussrichtung zu halten.

Er verständigt die Aufsicht durch Heben der freien Hand ohne dabei andere Schützen zu stören. Der Schiessleiter oder eine von ihm beauftragte waffenkundige Person prüft daraufhin das Sportgerät.

2.47.3.7.6 Untersuchung der Störung

Wenn eine Störung gemeldet wird, müssen der Schiessleiter oder sein Beauftragter nach Beendigung der Serie, falls der Verschluss

des Sportgerätes geschlossen ist, zuerst auf die Sicherung sehen und dann an einem geeigneten Platz das Sportgerätes, durch die einmalige Betätigung des Abzuges, abfeuern. Bricht der Schuss, so ist erwiesen, dass keine Störung vorlag. Nicht abgegebene Schüsse gelten als Fehler. Bricht der Schuss nicht, wird die Untersuchung fortgesetzt. Liegt eine Waffenstörung oder ein Munitionsversagen vor, so darf der Schütze nach Behebung des Schadens das Schießen zu einer von der Schiessleitung festzusetzenden Zeit fortsetzen.

2.47.3.7.7 Anerkannte Störung

Die unterbrochene Serie wird nicht abgeklebt und wiederholt. Bei Wiederholung der Serie werden pro Scheibe die niedrigsten Schusswerte, entsprechend der Höchstzahl in einer Serie abgegebenen Schüsse (auch Fehler) der zwei Serien gewertet. Der Schütze muss alle fünf Schuss auf die Scheibe in der Wiederholungsserie schießen. Schüsse, die nicht abgegeben werden oder die Scheibe nicht getroffen haben, müssen als Fehler gewertet werden. Sollte eine weitere Störung erfolgen, werden die nicht abgegebenen Schüsse nicht als Fehler gewertet. Wenn einer der gleichzeitig schießenden Schützen eine Waffenstörung oder einen Munitionsversager hat, muss die Wiederholungsserie bzw. Komplettierung der Serie in der Zeit der darauffolgenden regulären Wettkampfsreihe geschossen werden. Die letzte Wettkampfsreihe dieses Durchgangs wird dann sofort geschossen, nachdem alle gleichzeitig schießenden Schützen den Durchgang beendet haben. Auf jedem Standabschnitt kann das Schießen unabhängig voneinander ablaufen.

2.47.3.7.8 Störung an den Schießanlagen

Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Schusslöcher werden verschlossen. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine neue Probesserie wird nicht gewährt.

2.47.4 Anschlagsart

Der Schütze muss völlig frei, ohne Unterstützung, mit beiden Füßen und/oder Schuhen auf dem Boden innerhalb des Schützenstandes stehen. Stehend freihändig. Die Waffe **muss** mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Mit der Waffe im Anschlag muss das Handgelenk frei beweglich und sichtbar frei von jeglicher Unterstützung sein.

2.47.5 Bekleidungsregel

1. Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt
2. Es dürfen nur Halbschuhe getragen werden, bei denen der Knöchel völlig frei ist.
3. Die Benutzung von Holstern ist verboten.

Notizen:

2.48

Historische Revolver, Zentralfeuer, 25 m

Ord-Nr. Liste B	Schlagwort	Ord-Nr. LSpO	Angaben
1	Wettbewerb	2.48	Historische Zentralfeuerrevolver
1.1	Waffenart	2.48.1	Originale Zentralfeuerrevolver oder Repliken, Trommelkapazität min. 5 Patronen, erstmalige Herstellung vor dem 01.01.1900
1.2	Lauflänge in cm	2.48.1.4	Revolver: min. 10 Zentimeter (4 Zoll)
2	Visierung	2.48.1.5	Kimme/Korn
3	Kaliber	2.48.3	.30 bis .45 Zentralfeuer
4	Distanz in m	2.48.4	25
5	Anschlagart	2.48.4	Stehend, ein- oder beidhändig
6.1	Wettkampfschüsse	2.48.4	4 x 5
6.2	Zeitvorgabe in min	2.48.4	pro Serie 20 sek.
6.3	Scheibe	2.48.4.5	Großkaliber Finalscheibe (Annex)
7	Beschreibung		

2.48 Historische Zentralfeuerrevolver

2.48.1 Waffenart

2.48.1.1 Repliken

Ein Nachbau (Replika) ist die Reproduktion einer antiken Originalwaffe in originalem Stil von Visierung, Schloss, Abzug, Lauf und Schaft.

Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen. Abweichungen sind erlaubt, sofern sie dazu dienen, Fälschungen zu verhindern.

Alle nachfolgenden Regelungen für die Disziplin gelten sowohl für Repliken, als auch für Originalwaffen.

2.48.1.2 Größe, Gewicht und Abzugswiderstand

Zugelassen sind historische Zentralfeuerrevolver, die erstmalig vor dem 01.01.1900 hergestellt wurden. Die Trommelkapazität muss mind. 5 Patronen umfassen.

Zugelassen sind Kaliber ab .30 bis .45

Die Lauflänge muss mindestens 10 cm (4 Zoll) betragen.

Mechanischer, dem Original entsprechender Abzug. Das Abzugsgewicht ist beliebig, der Abzug darf aber nicht durch sein Eigengewicht oder durch Erschütterung auslösen.

2.48.1.3 Visierung: Kimme/Korn.

- 2.48.1.3.1 Korn:** Das Korn darf nur auf dem Lauf oder einem Laufring angebracht sein
Das Korn darf nur mit Hilfe von Werkzeug in der Höhe und in der seitlichen Anordnung verändert werden. Die Form des Korns in der Seiten- und Frontansicht muss jedoch erhalten bleiben. Eine nicht im Original vorhandene Schwalbenschwanzführung muss lafbündig beigefeilt sein.
- 2.48.1.3.2 Kimme:** Der Kimmenausschnitt muss dem der Originalwaffe entsprechen.
Das Kimmenblatt darf in der Höhe und in der Anordnung des Kimmeneinschnittes verändert werden, soweit die Originalform erhalten bleibt.
- 2.48.2 Schusszahl**
- 2.48.2.1 Schusszahl**
20 Schuss stehend aus vier Durchgängen zu je 5 Schuss
4 Serien á fünf Schuss in je 20 Sekunden auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex)
- 2.48.2.2 Probeschusszahl**
Vor Beginn der ersten Wettkampfserie ist eine Probeserie á fünf Schuss auf die Großkaliber Finalscheibe (Annex) in je 20 Sekunden gestattet.
- 2.48.2.3 Schießentfernung und Scheibenanlage**
Die Scheibenentfernung beträgt 25 m.
Es können alle 25 m Stände verwendet werden, sofern sie für die entsprechende Geschossenergie zugelassen sind. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.
BemäÙung und Beleuchtung der Schießstände gemäß **DSB SpO 0.3.1**
- 2.48.4 Scheiben:**
Es werden die Scheiben „Großkaliber Finalscheibe“ verwendet.
(siehe Scheiben Annex)
Bei jeder Serie sind die Trefferflächen je einmal zu beschießen.
- 2.48.5 Durchführung**
- 2.48.5.1 Kommandos**
Siehe Regel 1.62.5.1
- 2.48.5.2** Siehe Regel 1.62.5.2
- 2.48.5.3** Siehe Regel 1.62.5.3

- 2.48.5.4 Beschießen der falschen oder fremden Scheibe**
Wird eine Trefferfläche mehrmals beschossen, so werden der/die beste(n) Treffer abgezogen und mit Null gewertet.
Des Weiteren wird nach der Sportordnung des **DSB SpO 0.11.4 ff** entschieden.
- 2.48.6 Wertung:**
Siehe Regel 1.62.6 ff
- 2.48.7 Ergebnisgleichheit**
Siehe Regel 1.62.7 ff
- 2.48.8 Störungen**
Siehe Regel 1.62.8 ff
- 2.48.9 Kleidung**
- 2.48.9.1 Schießkleidung**
Spezialkleidung, die eine Unterstützung der Beine, des Körpers und der Arme des Schützen bewirkt, ist nicht erlaubt.
- 2.48.9.2 Schuhe, Handschuhe**
Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Verwendet werden dürfen normale Straßenschuhe die nicht über den Knöchel reichen und eine biegsame Sohle haben. Handschuhe, jeglicher Art, sind nicht erlaubt.
- 2.48.10 Schießbrille**
Siehe Regel 1.62.10